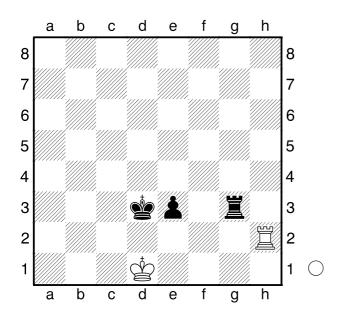
Aufgabe 1 [Husemann,D]



Weiß am Zuge.

#### 1.Td2+! Ke4

[ 1...exd2 mit patt war die weiße Idee. ]

**2.Td8** und die Verteidigung ist ausreichend, der Turm verfolgt den schwarzen König mit Schachgeboten.

# Aufgabe 2

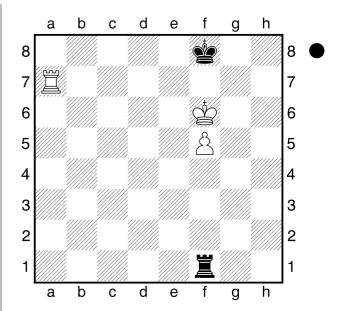
[Husemann,D]

(Diagramm)

Schwarz am Zuge.

1...Kg8! Der König gehört auf die kurze Seite.

[1...Te1? 2.Ta8+ Te8 3.Txe8+ Kxe8 4.Kg7+-]
[1...Ke8? 2.Ta8+ Kd7 3.Tf8!
(3.Kg6? Ke7=)3...Tf2 (3...Ta1
bringt hier gar nichts, da der schwarze König dem eigenen Turm im Wege steht. 4.Kg7) 4.Kg7 Ke7



(4...Tg2+ 5.Kf7) 5.f6+ Kd7 (5...Ke6 6.Te8++-) 6.Ta8! (6.f7? ist voreilig, nun fehlt dem weißen König das Versteck. Tg2+=) 6...Tg2+ 7.Kf8 Tf2 8.f7 und Weiß muss nun noch den Brückenbau zeigen: Tg2 9.Ta1 Tg3 10.Td1+ Kc6 11.Td4+-]

### 2.Ta8+ Kh7 3.Tf8!

[3.Ke6? Kg7=]

3...Ta1! bringt den Turm in Stellung für das Karstedt-Manöver. 4.Te8

[4.Ke7 Ta7+=]

#### 4...Tf1! 5.Tf8

[5.Te7+ Kg8=]

[5.Ke6 Kg7=]

**5...Ta1=** und weiß kommt nicht weiter. Studie von Karstedt, 1897.

## Aufgabe 3

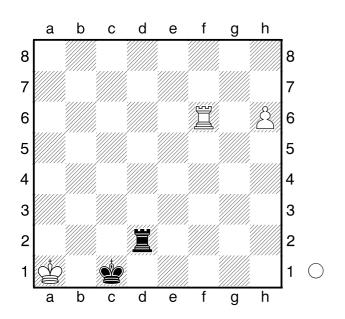
[Husemann,D]

(Diagramm)

Weiß am Zuge.

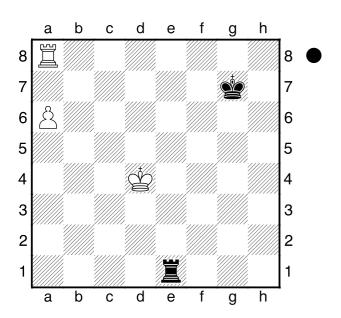
#### 1.h7 Th2

[ 1...Td8 hilft ebenfalls nicht: 2.Tc6+ Kd2 3.Td6+ Ablenkung Txd6



4.h8D+-]
2.Tf1+ Kc2 3.Tf2+! Diese Ablenkung bringt Weiß siegverheißenden Vorteil.
Txf2 4.h8D+- Studie von Troitzky, 1924.

Aufgabe 4 [Husemann,D]



Schwarz am Zuge. Weiß am Zuge könnte hier mit Tb8, Tb6 gefolgt vom Königsmarsch nach b7 leicht gewinnen. Schwarz muss dies verhindern. 1...Te6! [1...Ta1 erweist sicht als ungeeignet: 2.Kc5 und der König geht weiter bis nach a7.]

**2.Kc5 Tf6** Nun folgen auf **3.Kb5** Seitenschachs

[ 3.a7 hilft wegen Ta6 nicht, da der Bauer zu weit vorne ist und der König somit ekien Möglichkeit hat, sich zu verstecken. ]

3...Tf5+ 4.Kc6 Tf6+ 5.Kb7 Tf7+ solange, bis der König weit genug vom Bauern entfernt ist, dann kehrt der Turm auf die 6. Reihe zurück: Remis.